



TENUTA DELL'ORNELLAIA  
BOLGHERI

Mit ihrem Projekt „Vendemmia d'Artista“ erweckt die Tenuta dell'Ornellaia die Bedeutung der Auftraggeber zu Zeiten der Renaissance zu neuem Leben

## Ornellaia, die Muse der zeitgenössischen Kunst

Ein von Luigi Ontani gestaltetes Kunstwerk, das den *überschwänglichen* Charakter des 2006er Jahrgangs interpretiert, schmückt die Eingangshalle des Weingutes

**Bolgheri, 16. Mai 2009** – Mit dem Erscheinen des **neuen Ornellaias, dem Jahrgang 2006**, präsentiert die Tenuta dell'Ornellaia ihr Projekt **Vendemmia d'Artista, die Künstlerlese**. Eine Verbindung zwischen Wein und Kunst, die über mehrere Jahre andauern wird und in deren Rahmen namhafte internationale Künstler nicht nur **Kunstwerke** realisieren, sondern ebenso **besondere Etiketten für großformatige Unikate** gestalten. So werden **eine Salmanazar** (9 Liter), **zwanzig Imperialflaschen** (6 Liter) und **100 Doppelmagnums** (3 Liter) des 2006er Jahrgangs ein handsigniertes Etikett des Künstlers tragen. Darüber hinaus ist jede dieser außergewöhnlichen und limitierten Flaschen einzeln nummeriert, so dass sie für Sammler von zusätzlich großem Wert sind.

In Zukunft wird die Tenuta dell'Ornellaia jedes Jahr einen anderen Künstler mit der Kreation eines Kunstwerkes beauftragen, das die Essenz des Weines, die Eigenschaften seines Jahrgangs und seine Persönlichkeit darstellt. Das Projekt **Ornellaia „Vendemmia d'Artista“** soll auf diese Weise – in zeitgenössischer Form – die Bedeutung und den Stellenwert der Auftraggeber zur Zeit der Renaissance neu aufleben lassen. Da das Projekt an seinen Ursprungsort und den spezifischen Charakter eines Jahrgangs gebunden ist, entstehen künstlerische Werke, die sich den renommierten Rotwein von Bolgheri als Inspiration nehmen.

Das Jahr 2009 hat einen Wein ans Licht gebracht, **den der Önologe als „esuberante“, was soviel wie überschwänglich bedeutet, charakterisiert**. Ein Wein, der seit Beginn der Lese 2006 quasi selbstständig die Zeiten seiner Ernte, Vinifikation und Reifung bestimmt hat.

*„Ein Jahrgang, der durch einen **extrem trockenen Sommer** gekennzeichnet war und die Wuchskraft der Rebe sowie die Grösse der Trauben verringerte, erklärt Axel Heinz, Önologe der Tenuta dell'Ornellaia. „Das sind zwei Voraussetzungen für höchste Qualität“, betont Heinz. Die Reife war verspätet. Der Sommer war nicht zu heiß, mit Ausnahme einer heißen Woche mit starken Scirocco-Winden im Spätsommer, was zu einer weiteren Konzentration der Trauben führte. „Dann kam Mitte September der Wendepunkt, 48 Stunden strömender Regen mit 200 Millimeter Wasser auf einen Schlag (innerhalb von 48 Stunden hat es mehr geregnet als über das ganze Jahr hinweg), von dem sich der Jahrgang allerdings durch das nachfolgende Wetter gleich wieder erholte“, so der Weinmacher. „Im Weinkeller erreichte der Wein unter nahezu unmöglichen Bedingungen eine unglaubliche Ausgewogenheit!“, beschreibt Heinz. „Es ist ein Wein, der sich von Beginn an mit einem schwer kontrollierbaren und unbezähmbaren Charakter präsentierte. Erst nach einiger Zeit haben wir verstanden, dass es sich um einen großen Jahrgang handelt“, schildert er. Kein klassischer Jahrgang, sondern ein ‚wundersamer‘ Jahrgang außerhalb der Normen, der einen **überschwänglichen Wein** geformt hat.“*

Ebenso **überschwänglich** wie der 2006er Ornellaia ist der vielseitige **Luigi Ontani, der zu den repräsentativsten zeitgenössischen Künstlern zählt**. Ontani hat den Charakter des **2006er Ornellaia** interpretiert und für das Projekt **Künstlerlese vier Brunnenkulpturen** aus Keramik geschaffen, welche symbolisch für die vier Jahreszeiten stehen. Sein Werk ist im Eingang der Tenuta dell'Ornellaia installiert, die zukünftig wie eine Kunstgalerie zeitgenössische Kunstwerke beherbergen wird.

Die Affinität zur Kunst machte sich bei der Tenuta dell'Ornellaia bereits vor einem Jahr (2008) bemerkbar, als sie etwa 150.000 Euro für die Restaurierung von verschiedenen internationalen Kunstwerken zur Verfügung stellte.

Einige der **121** vom Künstler signierten **Unikate des 2006er Ornellaia** (9 Liter, 6 Liter, 3 Liter) sind für weltweite Auktionen bei Häusern wie Christies und Sotheby's bestimmt. Der Auktionserlös der Salmanazar wird an das Museum Poldi Pezzoli in Mailand übertragen, das damit das Gemälde „Ritratto d'uomo und Memento mori“ von Andrea Previtali (1470 – 1528) saniert.



TENUTA DELL'ORNELLAIA  
BOLGHERI

---

Die **Tenuta dell'Ornellaia** bewirtschaftet 97 Hektar an der toskanischen Küste ganz in der Nähe des mittelalterlichen Örtchens Bolgheri und der berühmten Zypressenallee. Der unermüdliche Einsatz des Teams und die idealen mikroklimatischen und geologischen Gegebenheiten vor Ort brachten in den vergangenen zwanzig Jahren Weine hervor, die international große Erfolge erzielten. Der erste Ornellaia-Jahrgang war ein 1985er. Im Jahr 2001 erklärte das amerikanische Weinmagazin „Wine Spectator“ den 1998er Ornellaia zum Wein des Jahres. Von der nationalen und internationalen Presse erfährt die Tenuta dell'Ornellaia große Anerkennung. Ihre Weine finden sich in italienischen Weinführern wie Gambero Rosso, Espresso, Duemilavini AIS und Luca Maroni immer wieder unter den Bestplatzierten.

**Ornellaia 2006.** Mit ihm startet das Projekt Künstlerlese. Sein Charakter ist von Überschwang gekennzeichnet, von der im Italienischen so genannten Esuberanza. Es ist ein konzentrierter und kräftiger Wein, der sich mit einer unmittelbar wahrnehmbaren Intensität präsentiert. Er ist reich an Düften, Tanninen und mit einer guten Säure ausgestattet. Alle Komponenten befinden sich in einem perfekten Gleichgewicht. Sein Finale überzeugt mit bemerkenswerter Eleganz.

Der mächtige Cabernet Sauvignon zeigt Tannine von großer Reife; der Cabernet Franc ist konzentriert und schön ausgewogen, während der Petit Verdot seine typisch dichte Tanninstruktur offenbart.

**Bewertung für den Jahrgang 2006:** Wine Advocate, 97 Punkte.

**Luigi Ontani** wurde 1943 geboren und zählt heute zu den bedeutenden Namen der italienischen Kunst. Seit den sechziger Jahren genießt er in der internationalen Kunstszene hohe Anerkennung. Mit seinen Werken, die sich an westliche oder orientalische Modelle anlehnen, schafft er eine neue Mythologie, die sehr persönlich ist und voller Verweise und kultureller Bedeutungen steckt. Ein Teil seiner Technik ist es, sich selbst als Hauptdarsteller in seine Arbeiten einzubringen, indem er in die Kleider mythischer, historischer oder literarischer Figuren schlüpft. Ontani ist für seinen ausdrucksstarken Überschwang in seinen Kunstwerken und seine vielfältigen Techniken bekannt: von der Fotografie zur Performance über Tableaux vivants, lebende Bilder, bis hin zu Skulpturen und Gravierungen. Er war 1972, 1978, 1984, 1986 und 1995 bei der Biennale in Venedig dabei, nahm 1986 außerdem an der Biennale in Sydney und 2000 an der Biennale in Lyon teil. Darüber stellte Luigi Ontani im Centre Georges Pompidou in Paris, im Guggenheim Museum in New York, im Kunstverein von Frankfurt, im Centro de Arte Reina Sofia in Madrid, im Stedelijk Museum in Amsterdam und in den wichtigsten Museen von Italien aus. Im Jahr 2001 widmete ihm das P.S.1 von New York die erste große Retrospektive in den Vereinigten Staaten. Die größte Retrospektive seiner Arbeiten wird zurzeit im SMAK, dem Museum für zeitgenössische Kunst, in Gent gezeigt.

---

**Andrea Orsini Scataglini - PR & Communication Manager**

**T +39 0565 718 225**

**M +39 348 2425 400**

**E [andrea.orsini@ornellaia.it](mailto:andrea.orsini@ornellaia.it)**